

Zusammensetzung

Die für den Betonbau verbindliche Vorschrift DIN 1045 „Beton und Stahlbeton“ beschreibt Beton folgendermaßen:

Beton ist ein künstlicher Stein, der aus einem Gemisch aus Zement, Betonzuschlag und Wasser – gegebenenfalls auch mit Betonzusatzmitteln und Betonzusatzstoffen – durch Erhärten des Zementleims entsteht. Unter Zementleim versteht man das Gemisch aus Zement und Wasser unter Zuschlag werden alle körnigen Bestandteile verstanden, z.B. Sand, Kies und Splitt usw. Eine Unterteilung der Zuschlagstoffe erfolgt über die Größt- und Kleinstkorngröße.

Beton ist durch seinen Herstellungsprozess beliebig formbar. Aus diesem Grund ist er für die Anwendung im Hoch-, Tief und Ingenieurbau nicht mehr wegzudenken. Es gibt praktisch keinen Bau mehr, welcher ohne Beton auskommt, und sei es nur, dass er bei der Herstellung der Fundamente Verwendung findet.



Sprechertext

Zement als Bindemittel verklebt und verbindet die einzelnen Bestandteile wie Sand und Kies zu einer festen Masse. Durch die Wahl verschiedener Ausgangsstoffe, sowie durch ein unterschiedliches Mischungsverhältnis können die Betoneigenschaften und das äußere Erscheinungsbild bewusst verändert und gesteuert werden.